

Dritte Pole-Position für Hülkenberg

(28.04.2006) Beim zweiten Qualifying für das Rennen am Sonntag des RECARO Formel-3-Cup sicherte sich Nico Hülkenberg (Dallara F306 Opel-Spiess) die dritte Pole Position der laufenden Saison. Zweiter wurde der schnellste des ersten Zeittrainings Ferdinand Kool (Lola B06-30 Opel-Spiess) vor Riccardo Bruins (Dallara F306 Opel-Spiess).

Kurz vor dem Start des Qualifying sahen die Piloten ihr schnellen Runden in Rauch aufgehen.

Ein Lotus aus der FIA-TGP erlitt in der Sachskurve einen Motorschaden und das Öl verteilte sich auf der Strecke. Da der Fahrer nicht in die Box einbog, zog sich die Ölspur über den ganzen Kurs. Damit sich die jungen Fahrer ihre Fahrweise an die Situation anpassen konnten, wurden zwei Informationsrunden unter Öl-Flaggen gefahren und erst dann die 30-Minuten-Session gestartet.

Nico Hülkenberg war bei diesen schwierigen Bedingungen einmal mehr gut aufgelegt. Der 18-Jährige aus Emmerich am Niederrhein übernahm im letzten Drittel des Trainings mit einer Rundenzeit von 1:37.774 Minuten die Führung und gab sie nicht mehr ab. Hülkenberg erhält damit am Sonntag die Chance seine beiden Startpatzer von Oschersleben wieder gut zu machen - ein nicht so leichtes Unterfangen, denn neben ihm steht in der Startaufstellung der erfahrene Ferdinand Kool. Der Niederländer, der am Samstag den dritten Saisonlauf aus der Pole-Position aufnehmen wird, wartet am Sonntag beim vierten Saisonlauf demnach nur auf einen Fehler von Hülkenberg. Lange Zeit wurde Riccardo Bruins auf dem besten Trainingsplatz im 30-köpfigen Starterfeld geführt. Am Ende rutschte er jedoch ab und in der letzten Runde sogar mit technischen Problem aus.

Viel schlimmer kam er für Marcello Thomaz: der Brasilianer kam in seiner ersten Runde lediglich bis zur Sachskurve, ehe er mit technischen Problemen ausrollte: „Plötzlich wurde es ganz warm im Auto, ich dachte schon es brennt, doch es war wohl nur ein Elektronikproblem. Schade, denn ich war nach meinem achten Platz im ersten Training voller Hoffnung.“

Beste unter den drei Mädels war Cyndie Allemann. Die Schweizerin kam dieses Mal auf Platz neun, nachdem sie im Training für das Samstagrennen mit technischen Problemen nur auf Rang 25. deutlich unter Wert geschlagen wurde.

Schnellster der RECARO Formel-3-Trophy wurde Harald Schlegelmilch. Nach seinen beiden Siegen in dieser internen Wertung beim Saisonauftakt, schickt sich der Lette an, auch eine Woche später weiter auf Erfolgskurs zu bleiben.

Nico Hülkenberg: Wenn man ganz vorne steht, ist man immer zufrieden. Am Ende wollte ich noch eine schnelle Runde fahren, aber es war oft gelb auf der Strecke. Zum Glück habe ich meine schnelle Runde schon früher gefahren. Jetzt konnte ich mir sogar noch einen Punkt sichern.

Ferdinand Kool: Ich hatte viel Verkehr auf der Strecke, sonst wäre ich bestimmt noch schneller gewesen. Aber mit dem zweiten Platz bin ich sehr zufrieden. Zumal die Strecke durch das Öl sehr rutschig war. Auf jeden Fall sind wir schnell genug, um die Rennen zu gewinnen.

Cyndie Allemann: Ich bin sehr zufrieden mit meinem Ergebnis. Mein Problem von heute morgen konnten wir zum Glück lösen. Jetzt müssen wir das Rennen am Sonntag abwarten.